
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2023



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: März 2024

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Begriffsbestimmungen	6
1.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
1.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
1.3	Rohheitsdelikte	6
1.4	Jugendkriminalität	6
1.5	Straßenkriminalität	7
1.6	Computerkriminalität	7
2	Kriminalitätsentwicklung	8
2.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
2.2	Aufklärungsquote	10
2.3	Häufigkeitszahl	12
3	Täterstruktur	13
3.1	Ermittelte Tatverdächtige (TV)	13
3.2	Jugendkriminalität	14
3.3	Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige	17
4	Ausgewählte Deliktsfelder	19
4.1	Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung	19
4.2	Betrug	21
4.3	Rohheitsdelikte	22
4.4	Straßenkriminalität	23
4.5	Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte	24
4.6	Kinderpornografie	25
5	Mord- und Ermittlungskommissionen	26

5.1	Mordkommissionen.....	26
5.1.1	MK Eller, 21.02.2023, Bünde.....	26
5.1.2	MK Heide, 03.06.2023, Bad Salzuflen.....	26
5.1.3	MK Eis/ EG Fehde ab 26. September 2023, Herford.....	26
5.1.4	MK Marie, 20.10.2023, Herford.....	27
5.2	Ermittlungskommission Himmel vom 20.02. – 31.03.2023.....	27

Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die polizeilichen Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme, die Sicherheitsprogramme der Kreispolizeibehörden oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

1 Begriffsbestimmungen

1.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

1.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

1.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

1.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt: Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

1.5 Straßenkriminalität

Die unter "Straßenkriminalität" aufzuführenden Straftaten werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen. Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

1.6 Computerkriminalität

Computerkriminalität umfasst die Straftaten, die sich gegen das Internet, weitere Daten-netze und informationstechnische Systeme oder deren Daten richten oder die mittels dieser Informationstechnik begangen werden. Die Schlüsselzahl „Computerkriminalität“ wurde im Jahr 2021 wieder in der PKS eingeführt, jedoch mit einer anderen Straftaten-zuordnung:

- Fälschung beweisheblicher Daten
- Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
- Computerbetrug

Computerkriminalität	2021	2022	2023
Fallzahlen	251	358	222
Aufklärungsquote	29,4 %	23,74 %	56,76 %

Da die Zahlen lediglich für die Jahre 2021 bis 2023 vorliegen, wurde auf eine grafische Darstellung verzichtet. Die Fallzahlen sind 2023 um 38 % gesunken. Die Aufklärungsquote erhöhte sich um 33 Prozentpunkte.

2 Kriminalitätsentwicklung

2.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land NRW stieg die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um 3,38 %, im Regierungsbezirk Detmold stieg die Zahl um 4,07 %. Im Kreis Herford sank die Zahl der Straftaten 2023 um 2,88 % im Vergleich zum Vorjahr.

	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023
Land Nordrhein-Westfalen	1 215 763	1 201 472	1 366 601	1 412 807	+3,38 %
Regierungsbezirk Detmold	99 066	95 864	110 053	114 531	+4,07 %
Kreis Herford	10 249	11 252	12 272	11 918	-2,88 %

Dabei weisen die Vermögens- und Fälschungsdelikte mit einem Gesamtstraftatenanteil von 19 % den größten Rückgang mit 17,2 % auf.

Die bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford sind folgendermaßen verteilt:

	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023
Herford	4 310	4 591	4 995	5 168	+173 +3,46 %
Bünde	1 789	2 055	2 049	2 070	+21 +1,02 %
Löhne	1 561	1 669	1 898	1 736	-162 -8,54 %
Kirchlengern	512	561	641	612	-29 -4,52 %
Hiddenhausen	570	573	758	548	-210 -27,70 %
Vlotho	588	716	687	593	-94 -13,68 %
Enger	453	527	588	598	+10 +1,70 %
Spenge	304	364	412	362	-50 -12,14 %
Rödinghausen	161	196	244	230	-14 -5,74 %

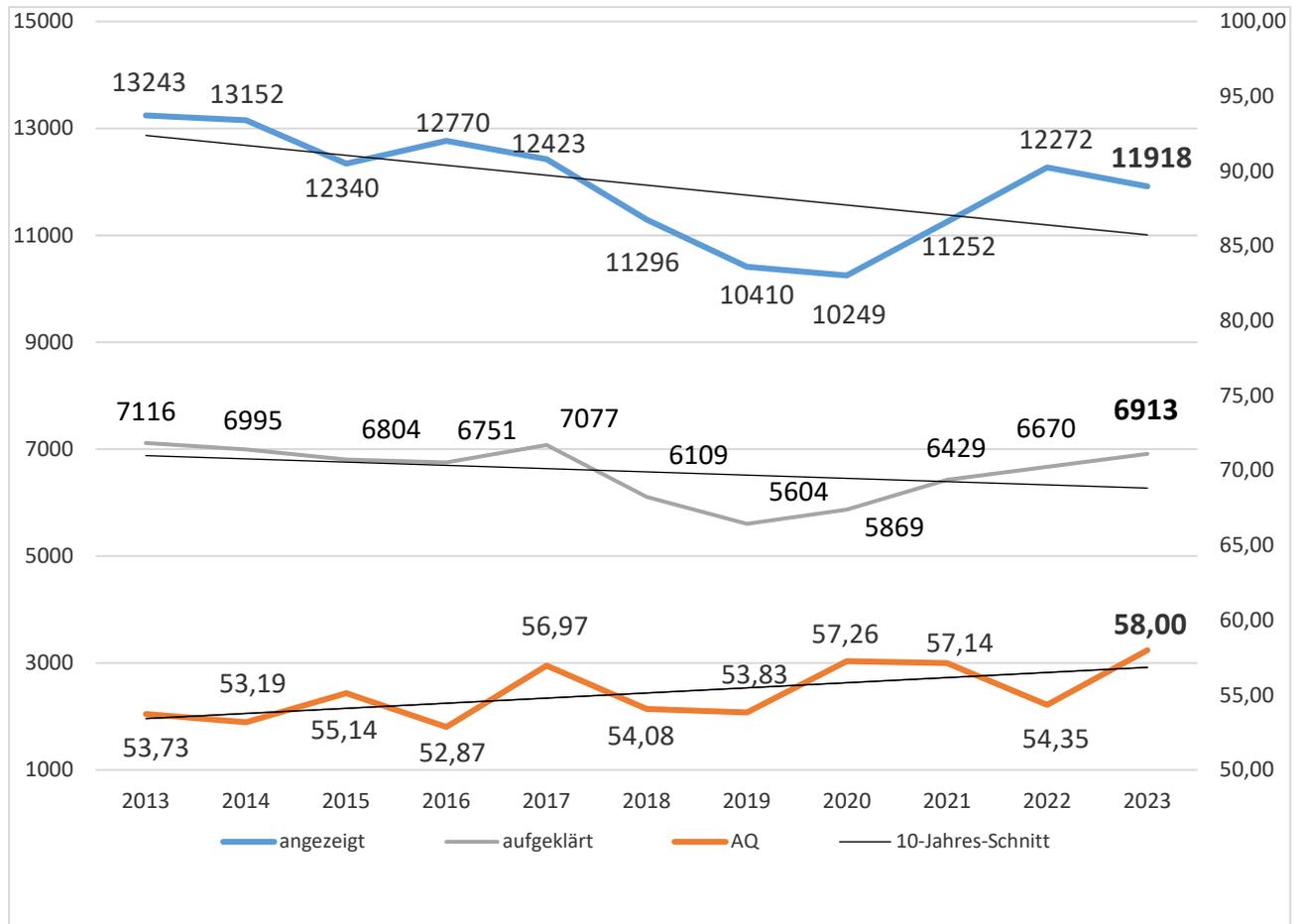
2.2 Aufklärungsquote

Im Kreis Herford wurden 58,00 % der Straftaten aufgeklärt. Die Aufklärungsquote im Kreis Herford ist um 3,65 Prozentpunkte gestiegen. Im Land NRW stieg die Aufklärungsquote um 2,18 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold stieg sie um 2,26 Prozentpunkte. Die Aufklärungsquote der KPB Herford liegt damit minimal unter der Aufklärungsquote des Regierungsbezirkes, jedoch 3,83 Prozentpunkte über der landesweiten Aufklärungsquote.

	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023
Land Nordrhein-Westfalen	52,80 %	53,56 %	51,99 %	54,17 %	+2,18 %
Regierungsbezirk Detmold	57,90 %	59,89 %	55,87 %	58,13 %	+2,26 %
Kreis Herford	57,26 %	57,14 %	54,35 %	58,00 %	+3,65 %

Die Aufklärungsquote (58,00 %) liegt um 3,65 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Straftaten im Kreis Herford



2.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land NRW, Bezirk Detmold und dem Kreis Herford erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung unter der Häufigkeitszahl des Regierungsbezirkes und mit -39,66 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Land Nordrhein-Westfalen	6 864	6 774	6 703	7 624	7 789
Regierungsbezirk Detmold	4 708	4 819	4 667	5 349	5 492
Kreis Herford	4 151	4 090	4 491	4 896	4 700

Die Kriminalitätsbelastung in den Gemeinden des Kreises Herford ist gesunken. Dabei weisen die Gemeinde Hiddenhausen und die Gemeinde Vlotho die größten Senkungen auf.

	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022 / 2023
Herford	6 468	6 917	7 506	7 661	+2,02 %
Bünde	3 960	4 522	4 517	4 497	-0,44 %
Löhne	3 911	4 183	4 748	4 311	-10,13 %
Vlotho	3 199	3 908	3 747	3 206	-16,86 %
Hiddenhausen	2 893	2 891	3 830	2 750	-39,25 %
Kirchlengern	3 195	3 477	3 979	3 739	-6,41 %
Enger	2 211	2 571	2 871	2 888	+0,60 %
Spenge	2 099	2 537	2 879	2 511	-14,65 %
Rödinghausen	1 650	2 016	2 512	2 325	-8,03 %

3 Täterstruktur

3.1 Ermittelte Tatverdächtige (TV)

Im Jahr 2023 wurden 5 644 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 644 Tatverdächtigen waren

- 4 251 männlich (75,32 %) und 1 393 weiblich (24,68 %)
- 4 343 Erwachsene (76,95 %) über 21 Jahre alt und 1 301 unter 21 Jahre alt (23,05 %)
- 3 737 deutsche Staatsangehörige (66,21 %) und 1 907 anderer Nationalität (33,79 %)

Von den 5 644 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 4 331 im Kreis Herford
- 817 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 553 im sonstigen Bundesgebiet
- 85 im Ausland

Dementsprechend wurden 77 % örtliche Täter und 23 % überörtliche Täter ermittelt.¹

2 965 (52,53 %) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

1 085 (19,22 %) Tatverdächtige sind in dem Jahr mehrfach in Erscheinung getreten.

395 (7,00 %) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

197 (3,49 %) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

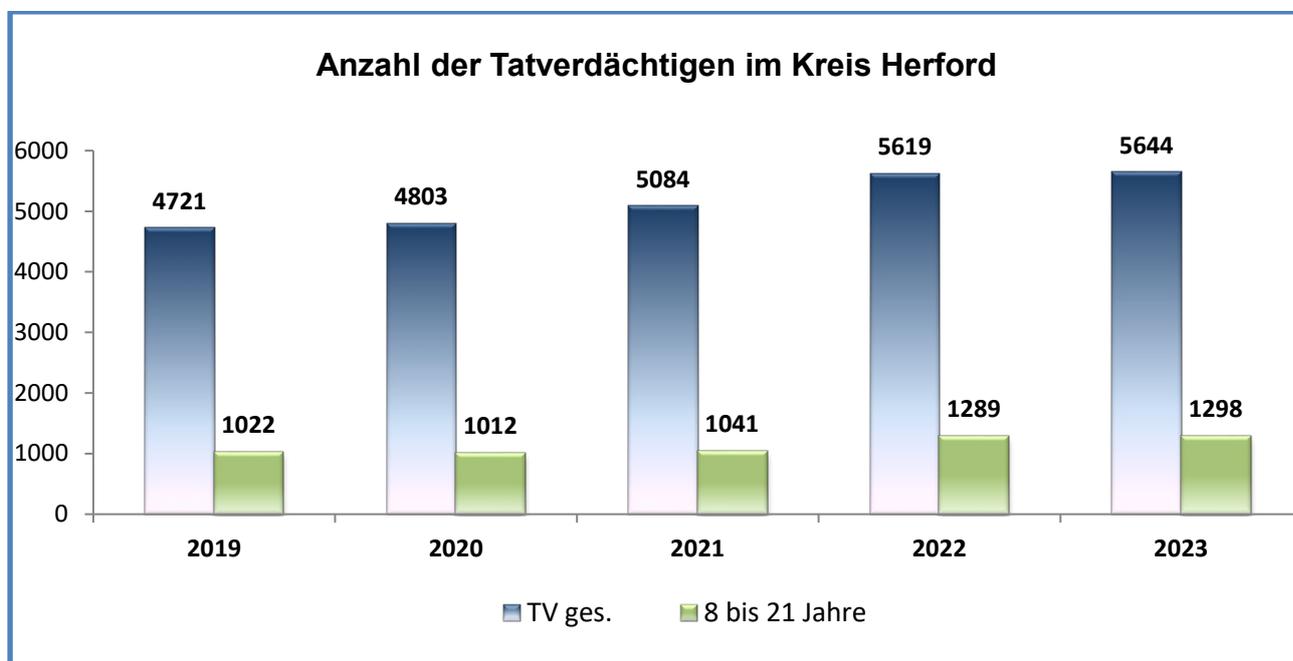
Bei 56 Straftaten wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

¹ Mehrfachnennungen bei mehreren Wohnsitzen sind möglich.

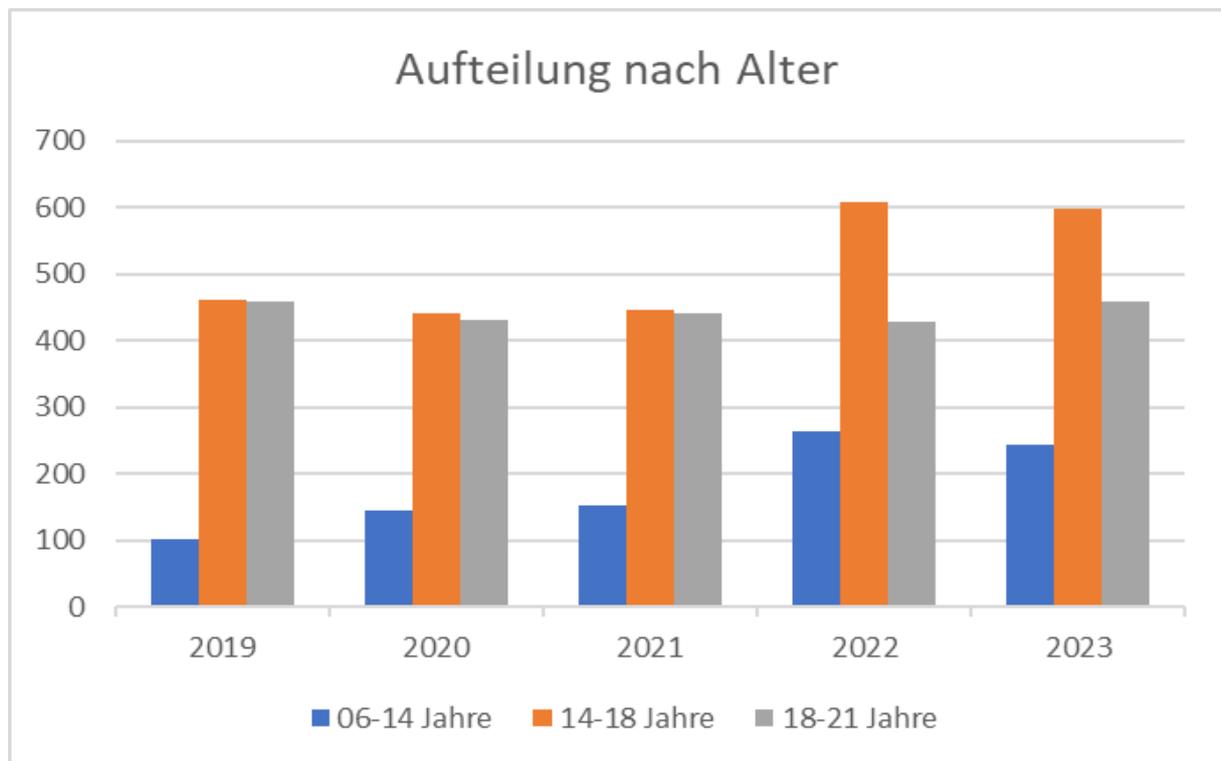
3.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2023 wurden im Kreis Herford 1 298 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 23 % am Gesamtanteil aller ermittelten Tatverdächtigen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung liegt bei ca. 13 %.

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen und Heranwachsenden stieg zum Vorjahr um 9 Personen und liegt damit weiterhin über dem 5-Jahres-Mittelwert.



In den letzten beiden Jahren ist bei der Altersgruppe von 06-14 Jahre im 5-Jahres-Vergleich ein Anstieg um 89 % und bei der Altersgruppe von 14-18 Jahre um 34 % festzustellen. Die Anzahl der Tatverdächtigen der Altersgruppe von 18-21 Jahre ist in den letzten 5 Jahre nahezu auf gleichem Niveau.



Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von unter 21-jährigen an den von ihnen zu-
meist begangenen Delikten.

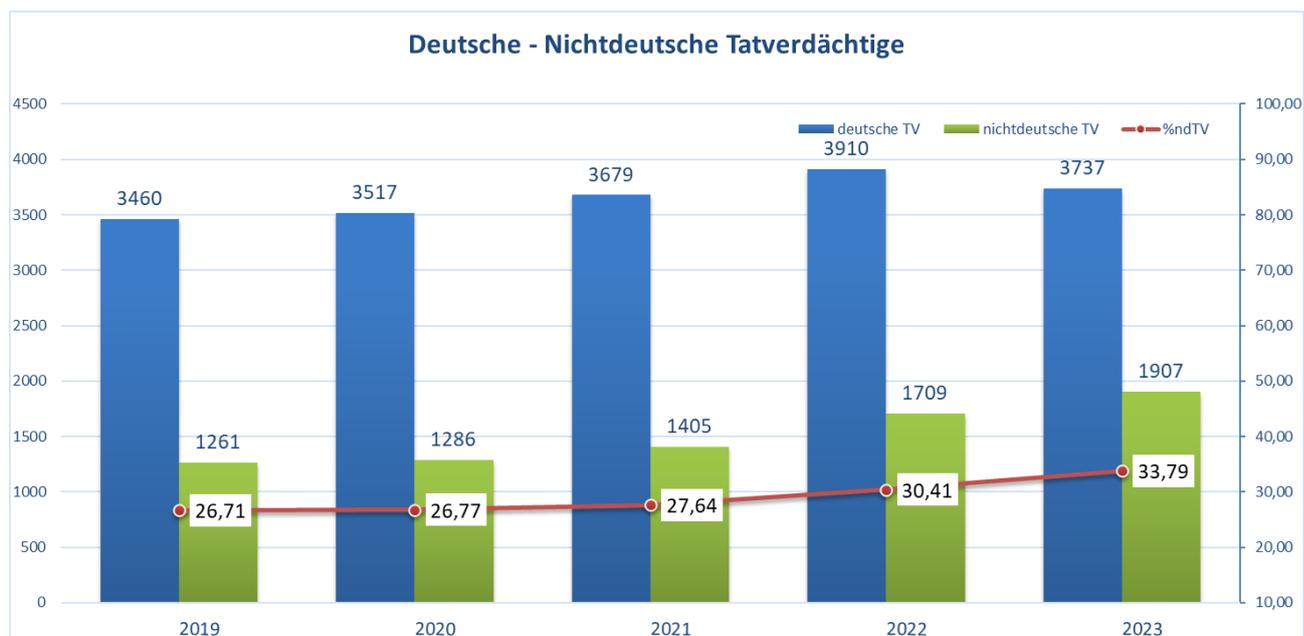
Straftatbestände	Anteil 2022	Anteil 2023
Straftaten insgesamt	23,14 %	23,05 %
Diebstahl von Mopeds u Krafträdern	59,26 %	66,67 %
Sachbeschädigung (Graffiti)	94,12 %	78,57 %
Straßenkriminalität	43,34 %	41,38 %
Diebstahl aus/an Kraftfahrzeugen	28,21 %	33,33 %
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	27,51 %	30,42 %
Gewaltkriminalität	41,48 %	40,20 %
Diebstahl von Fahrrädern	53,49 %	27,50 %
Ladendiebstahl	40,93 %	33,15 %
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	37,36 %	32,38 %
Diebstahl g e s a m t	35,27 %	30,87 %
Körperverletzung	25,16 %	24,72 %

3.3 Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 11,78 % (Stand 31.12.2022). Nicht in dieser Zahl enthalten sind Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

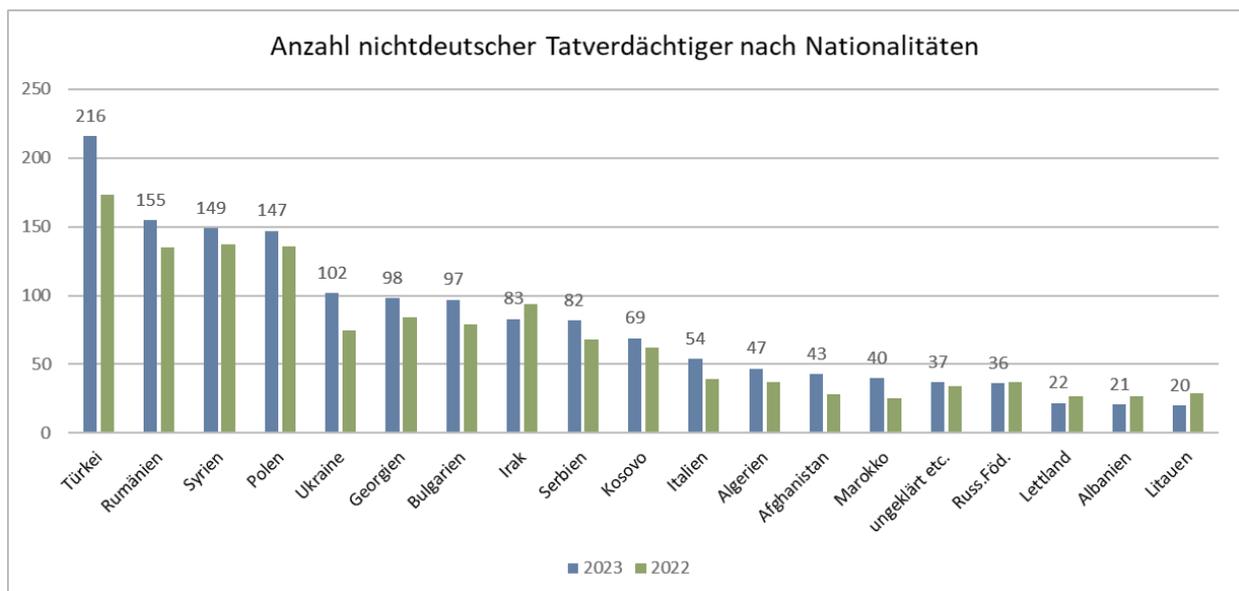
In der KPB Herford wurden 2023 insgesamt 1 907 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das entspricht einem Anteil von 33,79 % aller Tatverdächtigen.

Bei 214 dieser nichtdeutschen Tatverdächtigen handelte es sich um Asylbewerber (123 in 2022), das entspricht 3,79 % aller ermittelten Tatverdächtigen (2,19 % in 2022).



Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.



4 Ausgewählte Deliktsfelder

4.1 Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung

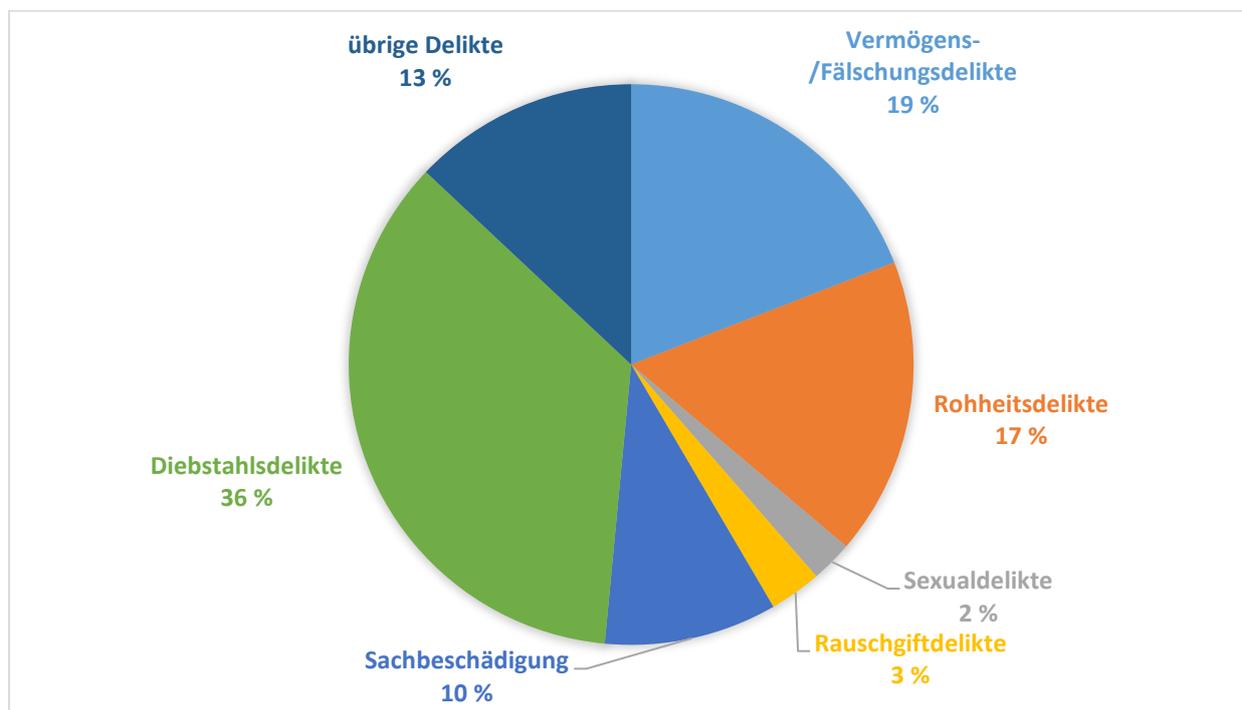
Die Anzahl der Diebstahlsdelikte dominieren mit 4 238 Taten (3 913 Taten im Vorjahr). Das ist ein Anteil von 36 %. (32 % in 2022)

Eine Senkung gab es bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Die Fallzahlen sanken auf 2 273 ab (Vorjahr: 2 745). Das sind 19 % der Gesamtstraftaten (22 % im Vorjahr).

Es wurden 1 179 Sachbeschädigungen (1 249 im Vorjahr) registriert.

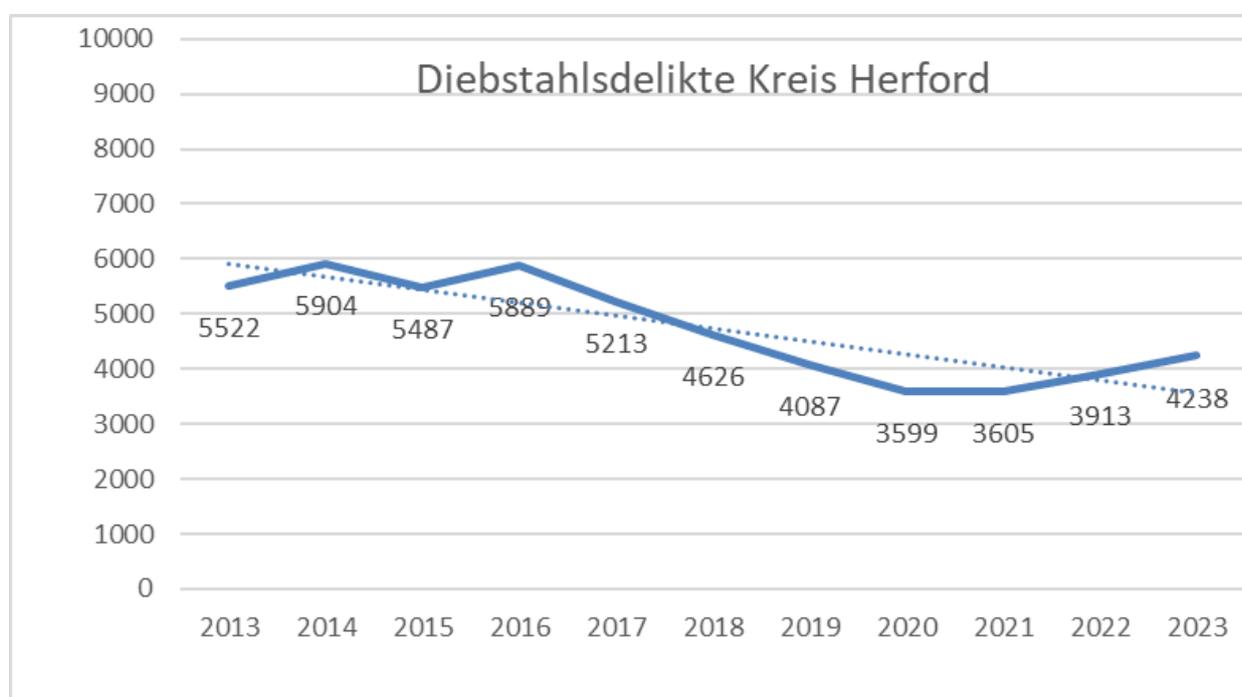
Rohheitsdelikte reduzierten sich von 2142 Delikte im Jahr 2022 auf 2045 Delikte.

Die Verteilung der übrigen Delikte hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.



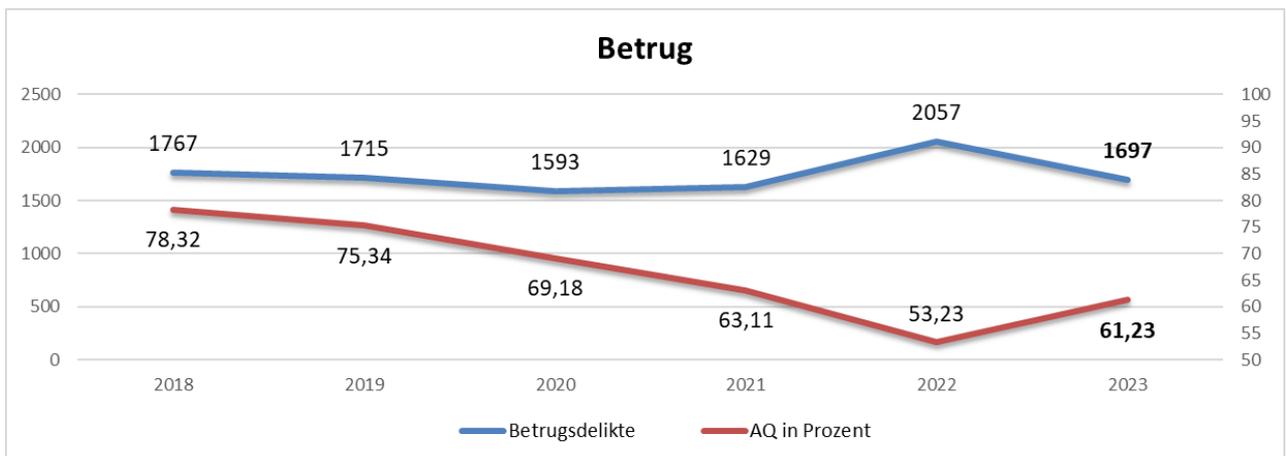
Entwicklung der Diebstahlsdelikte

Die gesamte Anzahl der Diebstahlsdelikte liegt mit 4 238 Taten im 10-Jahres-Vergleich weiter auf einem niedrigen Niveau, stieg jedoch um 325 Fälle an (+8,31 %). Bei 70 % der Taten (2 974) handelt es sich um einfache Diebstähle, ohne erschwerende Umstände, hiervon sind 1 189 Ladendiebstähle und 359 Diebstähle aus (unverschlossenen) Kfz. Die 311 Fahrraddiebstähle liegen etwas unter dem Vorjahresniveau (386). Die Wohnungseinbruchdiebstähle sind mit 179 Fällen (Vorjahr 165) weiterhin auf einem niedrigen Niveau.



4.2 Betrug

Die Anzahl aller Betrugstaten war im Jahr 2023 mit 1 697 Taten gegenüber dem Vorjahr (2057 Fälle) stark um 17,50 % gesunken. Die Aufklärungsquote ist mit 61,23 % zum Vorjahr um 8 % Prozentpunkte gestiegen. Größere sinkende Fallzahlen sind beim Waren- und Warenkreditbetrug (109 Fälle) und beim Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (157 Fälle weniger) festzustellen.

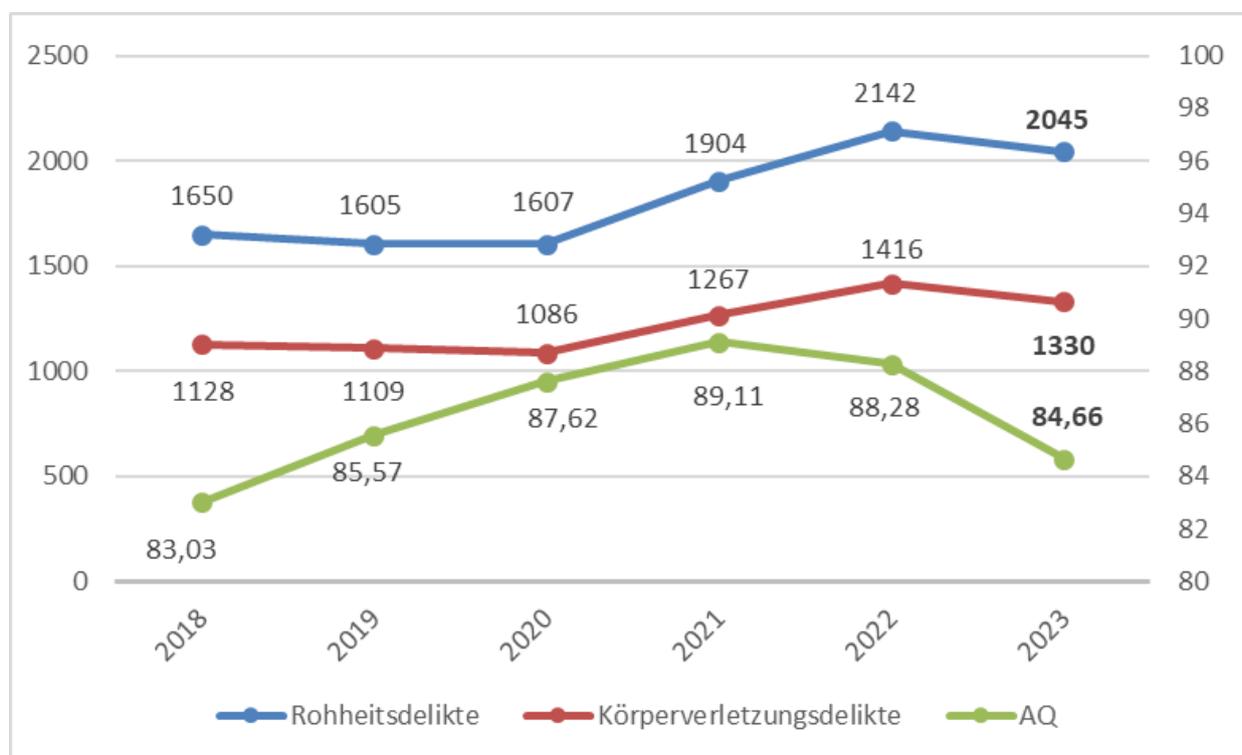


4.3 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2023 ist die Anzahl der Rohheitsdelikte um 97 Straftaten auf 2 045 Fälle gesunken.

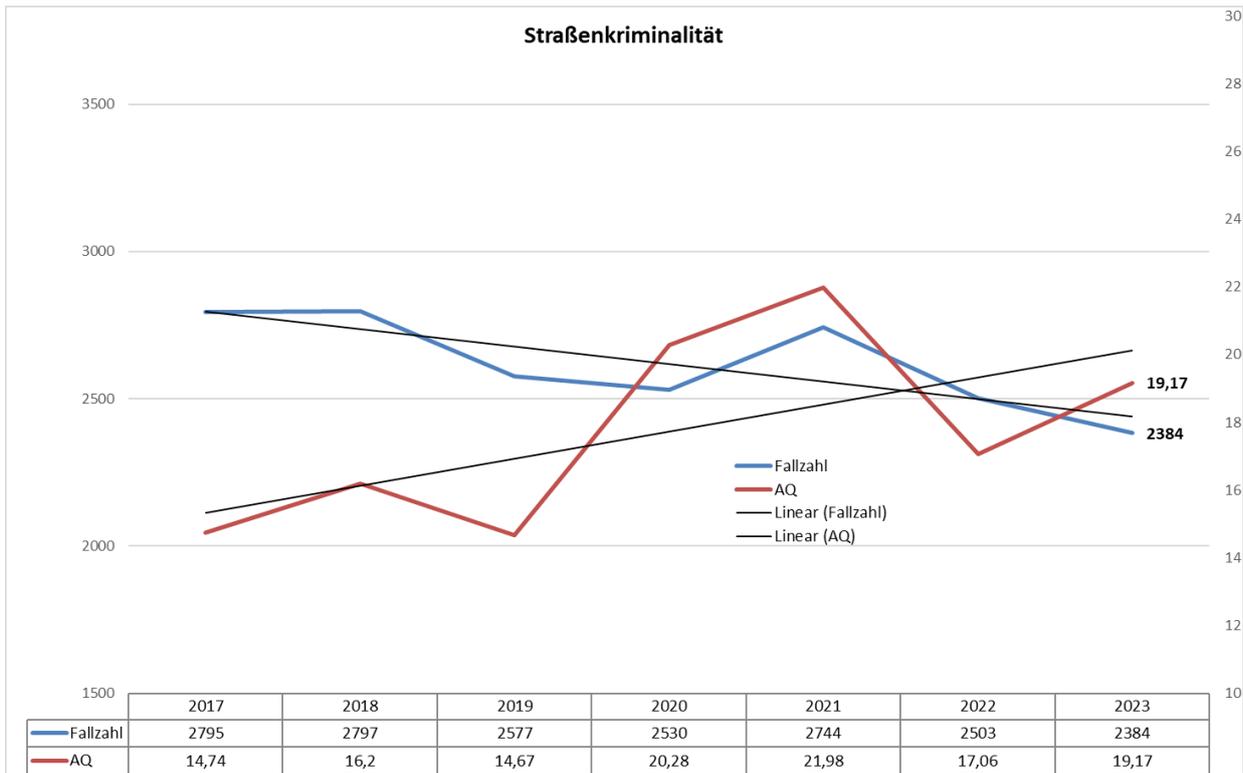
Wesentliche Einflussgröße ist die Senkung bei Körperverletzungsdelikten um 86 Straftaten auf 1 330 Fälle.

Bei einer Aufklärungsquote von 84,66 % ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Körperverletzungsdelikte weiterhin hoch.



4.4 Straßenkriminalität

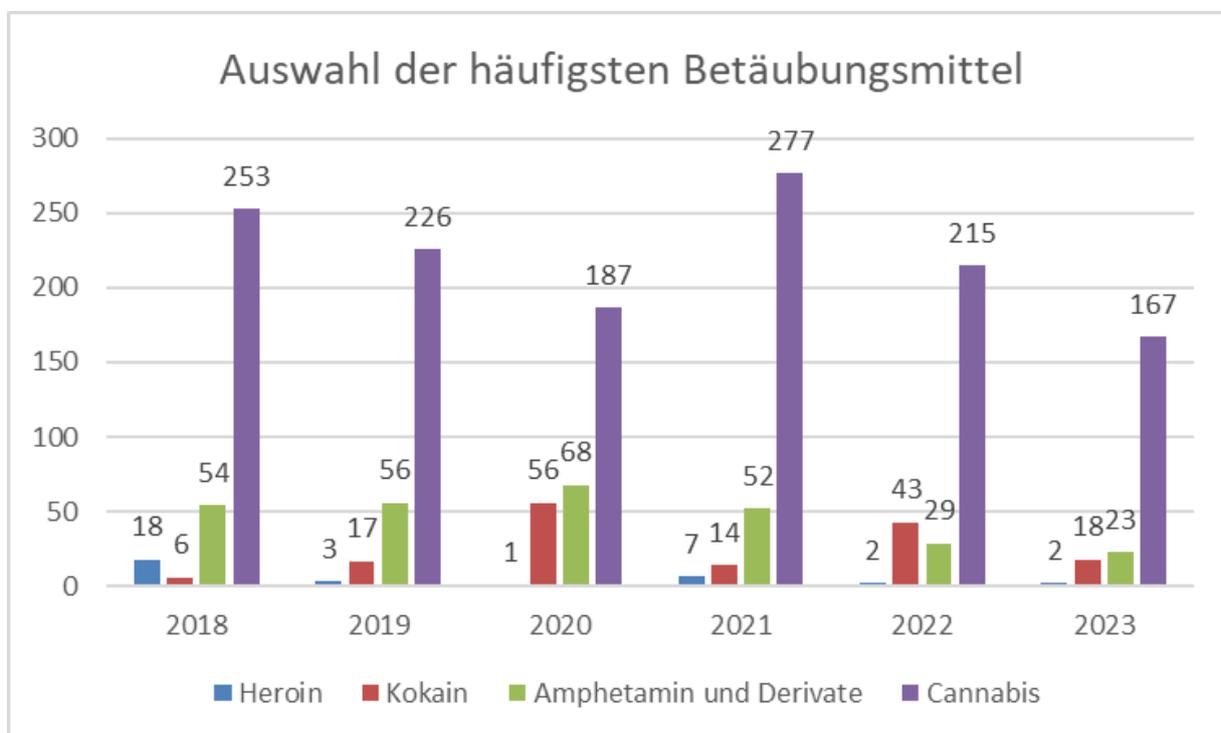
Die Straßenkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr um 4,75 % gesunken. Die Aufklärungsquote stieg um 2,11 Prozentpunkte.



4.5 Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte

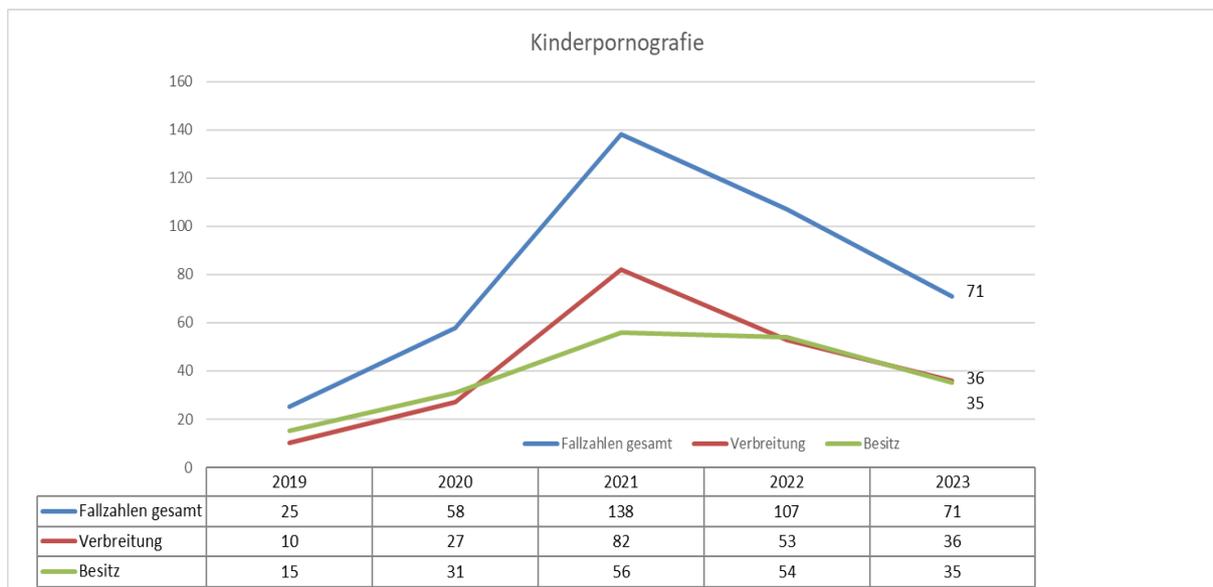
Von 355 bearbeiteten Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das BtMG wurden 76 Verfahren wegen Handels mit BtM, davon 17 wegen Handels mit BtM in nicht geringen Mengen geführt.

Cannabis und Amphetamin sind 2023 die am häufigsten konsumierten Betäubungsmittel. Heroin ist lediglich mit 2 Taten im Helffeld zu verzeichnen.



4.6 Kinderpornografie

Die Fallzahlen Kinderpornografie sind im letzten Jahr gesunken.



5 Mord- und Ermittlungskommissionen

5.1 Mordkommissionen

5.1.1 MK Eller, 21.02.2023, Bünde

Eine 35jährige Mutter stürzte ihren 3monatigen Jungen von einer 4 Meter hohen Empore in die Tiefe und versuchte dies auch mit der 5jährigen Schwester. Der hinzugekommene Vater konnte dies verhindern.

5.1.2 MK Heide, 03.06.2023, Bad Salzuflen

Bei einer Verfolgungsfahrt von Herford nach Bad Salzuflen werden in Bad Salzuflen mehrere Schüsse von Polizeibeamten auf den verfolgten Pkw abgegeben. Der 19jährige Fahrzeugführer wurde schwerstverletzt.

Dieser Sachverhalt führte zu zwei Demonstrationen am 15.07.2023 und 07.10.2023 gegen die Polizei in Herford.

5.1.3 MK Eis/ EG Fehde ab 26. September 2023, Herford

Am 23. und 24.09.2023 kam es in Herford zu mehreren Straftaten im Zusammenhang mit Streitigkeiten im Bereich zweier verfeindeter yezidisch/kurdischer Großfamilien. Es kam zu wechselseitigen Körperverletzungen.

Am Nachmittag des 24.09.2023 kam es in Herford zu einer weiteren Auseinandersetzung, in deren Verlauf ein Tatverdächtiger eine Pistole zog und mehrere Schüsse in Richtung des Fahrzeugführers abgab. Anschließend flüchteten die Täter.

Im Verlaufe der Fahndungsmaßnahmen konnten alle drei Tatverdächtigen festgenommen werden. Die Körperverletzungsdelikte wurden durch die Ermittlungsgruppe „Fehde“ in der KPB Herford bearbeitet. Für das versuchte Tötungsdelikt richtete das PP Bielefeld die MK „Eis“ ein.

5.1.4 MK Marie, 20.10.2023, Herford

Ein 21jähriger verschaffte sich Zugang zur Wohnung seiner ehemaligen Freundin und zündete die Wohnung an. In der Wohnung und dem Haus schliefen zu diesem Zeitpunkt weitere Personen. Nach dieser schweren Brandstiftung flüchtete der Tatverdächtige. Er konnte aber nach wenigen Stunden festgenommen werden.

5.2 Ermittlungskommission Himmel vom 20.02. – 31.03.2023

Sky Deutschland wurde auf einen 45jährigen und 24jährigen Löhner in einer Facebook-Gruppe aufmerksam, die im großen Stil Sky-Abos anboten. Zunächst erhielten die Kunden ein 30minütiges Probe-Abo, dann wurde der „gehackte“ Abo-Link an die Endkunden über PayPal gewinnbringend weiterverkauft.

Es wurden auf diese Art 2.349 Einzahlungen erzielt.